
Die Ausbildung

Ich werde Arbeits- agogin/ Arbeits- agoge



Institut für
Arbeitsagogik

IFA



Inhalt

- #1 Arbeitsagogik
- #2 Ihr Nutzen
- #3 Aufbau der Ausbildung
- #4 Ausbildungsmodelle und Inhalte
- #5 Ihr Abschluss
- #6 Zulassung
- #7 Aufnahmeverfahren
- #8 Ausbildungskosten
- #9 7 Gründe für die Ausbildung am IfA

#1

Arbeitsagogik

Arbeitsagoginnen und -agogen arbeiten in sozialen Institutionen oder in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Sie führen Menschen, deren Teilhabe an der Arbeitswelt erschwert oder gefährdet ist:

- Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigung
- Menschen mit einer Abhängigkeits-erkrankung
- Arbeits- oder Erwerbslose
- Menschen im Justizvollzug
- Menschen mit Migrationshintergrund

Schlüsseltätigkeiten

Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen ermöglichen Menschen die Teilhabe an einem produktiven Arbeitsprozess im begleiteten Umfeld. Damit bewegen sie sich professionell im Spannungsfeld zwischen Produktions- oder Dienstleistungsauftrag und agogischem Auftrag:

- Sie gestalten geeignete Arbeitsarrangements, die es Menschen ermöglichen, trotz ihrer Beeinträchtigungen eine wertschöpfende oder nutzenstiftende produktive Tätigkeit auszuüben.
- Sie begleiten und fördern Menschen agogisch, damit diese ihre persönlichen, sozialen sowie beruflichen Kompetenzen nutzen und erweitern können und so möglichst selbstbestimmt ihr Leben gestalten können.
- Sie nutzen das professionelle Netzwerk für Beratung und Support.

Die Arbeit als Mittel

Arbeit als Tätigkeit ist das wichtigste Instrument der Arbeitsagogik und verfolgt zwei Ziele: Sie dient als Ressource, um wirtschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Gleichzeitig ist sie auch Mittel zur Entwicklung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen. Sie trägt damit zur Stabilisierung und zur selbstbestimmten Teilhabe der Menschen am gesellschaftlichen Leben bei.

Anforderungen

Als Arbeitsagogin oder Arbeitsagoge übernehmen Sie eine sehr anspruchsvolle Führungsaufgabe. Ihre zentrale Herausforderung liegt darin, den Prozess zwischen Individuum und Arbeit so zu planen und zu organisieren, dass sowohl die persönlichen Entwicklungs- und Integrationsziele wie auch die wirtschaftlichen Produktivitätsziele erreicht werden.

Sie sind eine vernetzt denkende Persönlichkeit und verfügen über ein positives Selbstkonzept, psychische Belastbarkeit, Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit, Kooperations- und Konfliktfähigkeit sowie gute berufliche Fachkompetenzen.

#2

Ihr Nutzen

Ziele

Die Ausbildung «Arbeitsagoge/Arbeitsagoge mit FA» am IfA befähigt Sie, den beruflichen Auftrag als Werkstatt-, Atelier- oder Gruppenleiter/-in kompetent, klienten- und situationsbezogen umzusetzen:

- Sie wenden das berufliche Grundlagenwissen aufgabenbezogen an.
- Sie gestalten Produktions-, Förder- und Integrationsprozesse fachgerecht unter agogischen sowie betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten und dokumentieren diese.
- Sie führen lösungsorientiert und setzen die Ressourcen der Mitarbeitenden wirkungsvoll ein.
- Sie bewältigen schwierigere arbeitsagogische Aufgabenstellungen unter Einbezug verschiedener Anspruchsgruppen.
- Sie kommunizieren adressatengerecht, gestalten die Arbeitsbeziehungen bewusst und professionell und arbeiten mit allen Anspruchsgruppen konstruktiv zusammen.
- Sie schaffen eine entwicklungsfördernde Umgebung, reflektieren das eigene Denken und Handeln, schätzen die persönlichen Fähigkeiten angemessen ein und gehen mit den vielfältigen Anforderungen des arbeitsagogischen Tätigkeitsfeldes erfolgreich und gesundheitsorientiert um.

Zielgruppe

Die berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an Fachleute, die bereits im arbeitsagogischen Berufsfeld tätig sind oder in dieses einsteigen möchten.

#3

Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung ist praxisbezogen aufgebaut: Sie verbindet Fachwissen und arbeitsagogische Werkzeuge mit Anwendungssituationen und Erfahrungen aus dem Alltag der Teilnehmenden. Die Ausbildung besteht aus einer ausgewogenen Mischung von E-Learnings zur Vor- und Nachbereitung, theoretischen Inputs, Diskussionen, Fallbearbeitungen, Trainings und Präsentationen im Präsenzunterricht sowie Transferaufgaben.

Praxisausbildung

Das IfA arbeitet eng mit den Praxisausbildenden zusammen, damit Studierende verschiedene Lernsituationen im Praxisfeld bewältigen und reflektieren können.

Lern- und Ausbildungsbegleitung

Ausbildungsbegleitende unterstützen die Studierenden auf ihrem individuellen Ausbildungsweg und im Umgang mit den drei zentralen Einflussfeldern: Beruf, privates Umfeld und Ausbildung.

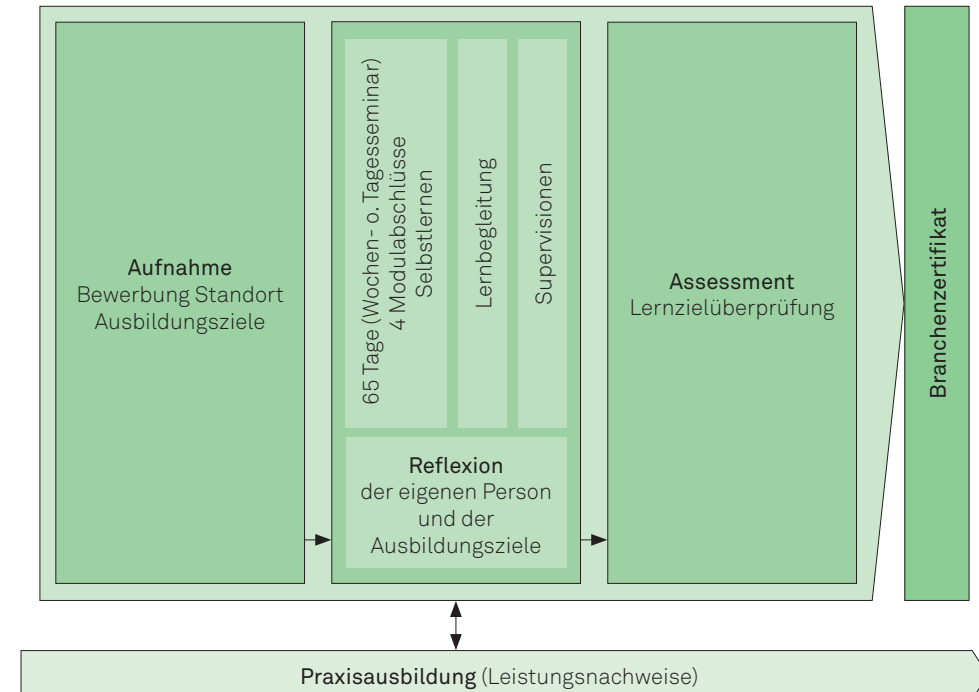
Ausbildungssupervision

Unter Anleitung von Supervisorierenden erarbeiten die Studierenden Lösungen für konkrete Fragestellungen aus ihrem Berufsalltag.

Reflexion

Die Reflexion bildet eine wichtige methodische Voraussetzung für die Entwicklung der beruflichen wie auch persönlichen Kompetenzen. Sie bezieht sich auf die Auseinandersetzung mit der eigenen Person: die Reflexion der persönlichen Motivation, der eigenen Werte und Haltungen, des Selbst- und Rollenverständnisses als Arbeitsagoge oder Arbeitsagoge und des eigenen Entwicklungspotenzials.

Aufbau Lehrgang Arbeitsagoge/Arbeitsagoge





«Meine grosse Motivation, den Beruf als Arbeitsagoge am IfA zu erlernen, wurde durch die Professionalität der Seminarleitenden und der Ausbildung am IfA wahrlich beflügelt.»

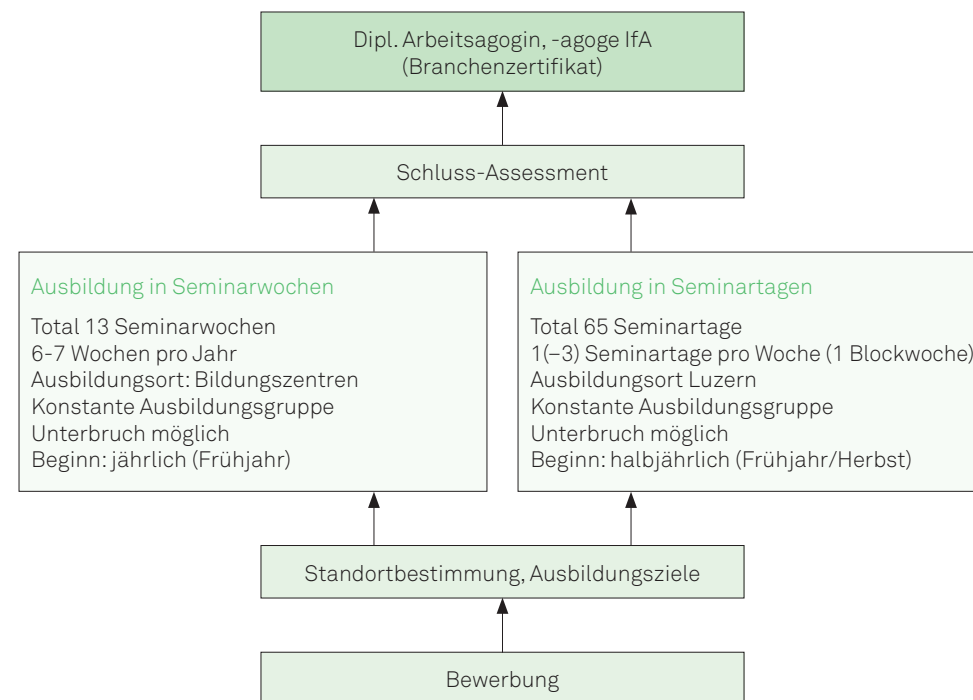
Jürg Eggimann, BSZ Stiftung Steinen, 2018–2020 in Ausbildung am IfA

#4

Ausbildungsmodelle und Inhalte

Je nach individueller Präferenz können Sie zwischen zwei Ausbildungsmodellen wählen. Die Ausbildungsgruppen bleiben während der ganzen Ausbildung unverändert.

Ausbildungsmodelle Lehrgang Arbeitsagodin/Arbeitsagoge



Ihr zeitlicher Aufwand

- Der berufsbegleitende Lehrgang dauert knapp 2 Jahre
- Präsenztage: 68 (414 Lernstunden)
- Selbstlernzeit: 363 Lernstunden

Grundlagen (fach-, wissensorientiert)	Lernkompetenz	3 Tage
	Gruppenprozesse verstehen	2 Tage
	Arbeitsagogische Grundlagen	3 Tage
	Kommunikation, Gesprächsführung	4 Tage
	Beruflichen Integration Grundlagen	2 Tage
	Führen Grundlagen	1 Tag
	Mitarbeitende in der Arbeitsagogik	12 Tage
Werkzeuge (anwendungsorientiert)	Gruppenprozesse gestalten	2 Tage
	Gespräche führen	2 Tage
	Arbeitsagogischen Prozess gestalten	1 Tag
	Führen	3 Tage
	Projekte durchführen	1 Tag
	Auftreten	1 Tag
	Verkaufen und verhandeln	1 Tag
	Soziale Netze nutzen	3 Tage
	Berichte schreiben	1 Tag
Handlungsfelder (kompetenzorientiert)	Produktions- und DL-Prozesse umsetzen	3 Tage
	Beobachten, Arbeit- und Mitarbeitersituation analysieren	3 Tage
	Arbeit anleiten, gestalten und auswerten	3 Tage
	Prozessgestaltung evaluieren	1 Tag
	Kundenorientierung und Akquise	2 Tage
	Projekt präsentieren	1 Tag
	Schulen u. Instruieren am Arbeitsplatz	2 Tage
Reflexion und Standortbestimmung	Berufsidentität, Coaching u. Beratung	2 Tage
	Persönlichkeit	2 Tage
	Selbstmanagement	2 Tage
	Ausbildungssupervision, -begleitung	2.5 Tage
	Beginn und Abschluss	2 Tage
	Lernzielüberprüfung	0.5 Tag

#5

Ihr Abschluss

Abschluss IfA

Die Ausbildung am IfA schliesst mit dem Branchenzertifikat «Diplom Arbeitsagogin/Arbeitsagoge IfA» ab. Das Branchenzertifikat erhalten Studierende, die vier Kompetenznachweise und das Abschluss-Assessment erfolgreich abgeschlossen sowie sämtliche Ausbildungssupervisionen besucht haben.

Eidgenössischer Abschluss

Die vom IfA ausgestellten Modulabschlüsse bilden eine Voraussetzung für die Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung. Der eidgenössische Abschluss ist auf dem Tertiärniveau angesiedelt und berechtigt zum Tragen des Titels «Arbeitsagogin/Arbeitsagoge mit Fachausweis».

#6

Zulassung

Für die Aufnahme zum Lehrgang gelten folgende Voraussetzungen:

- Abschluss einer beruflichen Grundbildung mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis oder einer gymnasialen Maturität oder Fachmaturität
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung nach Abschluss der Grundbildung
- arbeitsagogische Berufserfahrung von mindestens 6 Monaten bei Ausbildungsbeginn
- begleitende arbeitsagogische Tätigkeit von mindestens 60% während der Ausbildung

Wenn Sie als Bewerberin oder Bewerber die formalen Aufnahmebedingungen nicht erfüllen, können Sie beim IfA ein entsprechendes Gleichwertigkeitsgesuch stellen.

#7

Aufnahme- verfahren

Ihre vollständige Anmeldung für die Ausbildung am IfA umfasst:

1. Anmeldeformular
(unter www.institut-arbeitsagogik.ch)
2. Eignungsbestätigung durch
Ausbildungsbetrieb
3. Praxisausbildungskonzept des
Ausbildungsbetriebes

Nach Eintreffen der Unterlagen laden wir Sie zu einer Standortbestimmung ein, bei der wir die Ausbildungsvoraussetzungen abklären und die Ausbildungsziele diskutieren.

#8

Ausbildungs- kosten

Aufnahmeverfahren

Wochenseminar/Tagesseminar:
CHF 290.–

Kurskosten

Wochenseminar/Tagesseminar:
CHF 16 500.–

Spesen

Für Unterkunft und Verpflegung in den Seminarzentren ist erfahrungsgemäss mit folgenden Spesen zu rechnen.

Wochenseminar:
für die gesamte Ausbildung zwischen
CHF 5500.– bis 7500.–
(je nach Komfortkategorie)

Tagesseminar:
für eine Blockwoche zwischen
CHF 450.– bis 550.–
(je nach Komfortkategorie)

Literatur/Material

ca. CHF 500.–

Ausbildungsbeiträge

Bundesbeiträge für vorbereitende Kurse BP
unter www.sbf.admin



«Die Ausbildung am IfA ist sehr praxisnah und das Erlernte lässt sich gut im Arbeitsalltag umsetzen. Dank dieser Ausbildung kann ich den Beruf als Arbeitsagogin professionell ausüben.»

Ruth Kaspar, Stiftung azb, Strengelbach, 2018–2020 in Ausbildung am IfA

Institut für Arbeitsagogik IfA
Industriestrasse 6
6005 Luzern

T 041 921 56 40
info@institut-arbeitsagogik.ch
www.institut-arbeitsagogik.ch